



MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG
DER MINISTER

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Postfach 10 34 53 · 70029 Stuttgart

EINGEGANGEN 30.09.2002

Herrn Abgeordneten
Boris Palmer, MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12

Stuttgart, 30. September 2002
Durchwahl (0711) 279- 3230
Aktenzeichen: 43-862.00-1/94
(Bitte bei Antwort angeben)

70173 Stuttgart

Sehr geehrter Herr Abgeordneter, *lieber Herr Palmer,*

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 12. September 2002, mit dem Sie sich nach Plänen zur Schließung oder Fusionierung der Fachhochschule Rottenburg - Hochschule für Forstwirtschaft mit der Fachhochschule Nürtingen erkundigten.

Ich kann Ihnen dazu mitteilen - wie ich das auch bereits gegenüber der Hochschule getan habe -, dass es derzeit in meinem Hause keine konkreten Pläne für Strukturveränderungen bei der Fachhochschule Rottenburg gibt.

Klarstellen möchte ich allerdings, dass eine sachlich-konsequente, zukunftsorientierte Hochschulstrukturpolitik sämtliche Hochschuleinrichtungen einbeziehen muss; sie kann und darf einzelne Hochschulen nicht von vornherein aus ihren Überlegungen ausklammern. In diesem Sinne sind die Äußerungen meines Hauses gegenüber den Presseanfragen zu verstehen.

Eine wesentliche Grundlage für die Hochschulpolitik der kommenden Jahre werden die jetzt landesweit erstellten Struktur- und Entwicklungspläne der Hochschulen bilden. Erst wenn diese Pläne in ihrer Gesamtheit und in ihren gegenseitigen Verflechtungen ausgewertet sind, was derzeit noch nicht der Fall ist, werden wir in der Lage sein, neue Schwerpunkte und Ziele zu definieren. Sobald die notwendigen Strukturüberlegungen nähere Gestalt angenommen haben, werden wir - das ist ebenso selbstverständlich - auch die betroffenen



Hochschulen beteiligen, um auf diese Weise fundierte, zukunfts- und allseits tragfähige Entscheidungen gewinnen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Peter Frankenberg